

Mediencommuniqué

Sachbearbeiter: Thomas Gehrig

24. Mai 2011, 16 Uhr

Jahresrechnung der reformierten Landeskirche genehmigt

Die Synode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn genehmigt die Jahresrechnung 2010 mit einem Überschuss von 1.3 Millionen sowie den Rechenschaftsbericht.

In seiner Grussbotschaft an die Synode bedankt sich der Berner Kirchendirektor Christoph Neuhaus für die Unterstützung der Kirchengesetzesrevision durch die Landeskirchen. Das vom Grossen Rat im April revidierte Kirchengesetz bringt zeitgemässe Lösungen für Probleme des 21. Jahrhunderts und ist Ausdruck der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Kirche und Staat.

Jahresrechnung schliesst mit Gewinn

Ohne Gegenstimme und bei zwei Enthaltungen wird die Jahresrechnung mit 168 Ja-Stimmen angenommen. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1,3 Millionen. Das positive Resultat ist die Summe vieler kleiner Budgetabweichungen auf der Einnahmen- und der Ausgabenseite, die sich insgesamt kumulieren. Das Eigenkapital deckt rund 28 Prozent der jährlichen Ausgaben, was der Landeskirche eine gewisse Planungssicherheit verschafft. Aus der Synode wird angeregt, dass der Synodalrat angesichts der guten Finanzlage eine Flexibilisierung des Stellenplafonds prüfen soll, um auch in Zukunft die notwendigen Leistungen erbringen zu können. Angeregt wird zudem ein wiederkehrender Beitrag an das kirchliche Hilfswerk «Brot für alle», analog zu Heks und Mission21.

Lob für Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht 2010 wird mit 174:1 klar angenommen. Für Synodalratspräsident Andreas Zeller ist der Tätigkeitsbericht ein wichtiges Instrument für die Präsentation der kirchlichen Aktivitäten gegenüber der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Instanzen. Er wird regelmässig den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Der Grundsatz der Zweisprachigkeit von Refbejuso wird beim Tätigkeitsbericht durch integrale Übersetzung gewährleistet. Die Fraktionssprecher loben das grafisch ansprechend gestaltete Erscheinungsbild und würdigen die breite inhaltliche Palette.

In Kürze

Synodalrat Iwan Schulthess übernimmt den vakanten Sitz in der Abgeordnetenversammlung des Kirchenbundes. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn halten neun der 70 Sitze im SEK-Parlament.